

VITAKO-Branchenticker Nr. 18

Berlin, den 15. Oktober 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

60 Prozent aller Verwaltungsleistungen sind in Deutschland mittlerweile online verfügbar. Das ergibt eine Umfrage des bitkom vom September. Allerdings sind nur 165 von 579 OZG-Leistungen deutschlandweit umgesetzt. Die 13 Fokusleistungen, die Bürgerinnen und Bürger am meisten in Anspruch nehmen (zum Beispiel den Elterngeldantrag), gibt es digital – aber nur „mindestens 10 Prozent“ der Kommunen bieten alle 13 Leistungen digital an.

Bürgerinnen und Bürger befürworten nicht nur, dass ihre kommunalen Verwaltungen schneller und weitreichender digital werden als bisher. 85 Prozent von 1005 Befragten wünschen sich **Verbesserungen in der Bearbeitung ihrer Anträge**, wie eine schnellere Bearbeitung, Einsicht in den Bearbeitungsstand und mehr Datenaustausch zwischen den Behörden, um mehrfache Datenangaben zu vermeiden (**Once-Only-Prinzip** lässt grüßen). Dies sind Wünsche, die mit digitalisierten Prozessen leichter erfüllbar werden. 76 Prozent sehen außerdem in **europäischen oder deutschen Lösungen** den richtigen Weg.

Es ist klar: Mehr erprobte und erfolgreiche digitale Lösungen müssen schneller in die Fläche kommen – gerade die in Deutschland nach **EfA-Prinzip** entwickelten Leistungen, die explizit von Dritten genutzt werden sollen. Dies zu ermöglichen und zu tun: Darin liegt ein entscheidender Hebel, um das von vielen Seiten ersehnte Tempo in die Digitalisierung zu bringen.

Bleiben Sie gesund

Ihr VITAKO-Team

Kommunale IT-Dienstleister bündeln Kräfte im Verkehrswesen



5 VITAKO-Mitglieder und ein weiterer großer IT-Dienstleister haben eine strategische Kooperation vereinbart. **AKDB, ekom21, Komm.ONE, regio iT, KDO** und Telecomputer wollen sich zusammentreten, um Kfz-Zulassung, Führerscheinwesen und zugehörige Online-Dienste zu bündeln und bundesweit ein leistungsfähiges, zukunftssicheres Software-Angebot aus öffentlicher Hand zu sichern. Nachdem AKDB,

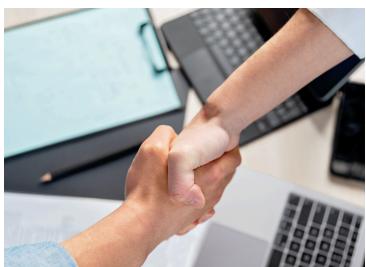
regio iT und KDO seit 2025 Gesellschafter der Telecomputer sind, sollen nun auch ekom21 und Komm.ONE dies werden. Telecomputer wird als gemeinsames Unternehmen aller Partner **bundesweit ein Zulassungs- und Führerscheinwesen aus öffentlich-rechtlicher Hand bereitstellen.** Bild: KI-generiert, ChatGPT

regio iT: Besserer Klimaschutz für und von Kommunen



Um seine Kommunen besser beim Klimaschutz zu unterstützen, hat regio iT eine Partnerschaft mit den Beratungshäusern Gertec GmbH & Co. KG und Drees & Sommer SE sowie dem Anbieter der digitalen Klimaschutzlösung ClimateView GmbH geschlossen. Die Partner bieten ein **Komplettpaket für kommunale Dekarbonisierungs- und Klimaanpassungsstrategien**. Dazu gehören passende Software, Datenmanagement und Fachberatung, was maßgeschneidert bzw. modular gebucht werden kann. Das Angebot basiert auf der **Strategieplattform für den kommunalen Klimaschutz „ClimateView“**, die alle Klimadaten und -maßnahmen einer Kommune bündelt, auswertet und nutzbar macht. Regio iT ermöglicht Kunden den sofortigen Einstieg. Bild: rvlsoft / Shutterstock.com

AKDB & Prosoz: Zusammen im Sozial-, Jugend- und Bauwesen



Prosoz und AKDB intensivieren ihre Zusammenarbeit: Ab dem 1. Januar 2026 wird die AKDB-Tochter OTS bei Prosoz integriert. In der OTS werden die **Aktivitäten der AKDB und kommIT im Sozial-, Jugend- und Bauwesen gebündelt**. Produkte, Mitarbeitende und fachliche Expertise aus Sozial-, Jugend- und Bauwesen gehen in die Prosoz-Strukturen über. Standorte, Leistungen und Ansprechpartner bleiben erhalten. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, Systeme zusammenzuführen und neue Produktlösungen zu entwickeln. Kommunale Kunden profitieren von einem erweiterten Serviceangebot und hoher Betriebskontinuität. Bild: Mikhail Nilov / Pexels.com

ITEBO: Anträge medienbruchfrei senden in OpenR@thaus



Das Serviceportal OpenR@thaus wird um das Modul OR-FIT-Connect-Senden erweitert. Damit können **Anträge künftig automatisiert und medienbruchfrei** an FIT-Connect übermittelt und **direkt im Fachverfahren bearbeitet** werden – ganz ohne manuelle Zwischenschritte. Zum Start wird das Fachverfahren Äskulab angebunden, weitere sind möglich. Kommunen profitieren von flexiblen, zukunftssicheren Prozessen mit geringem Einführungsaufwand. Die technische Umsetzung übernimmt ITEBO. Bild: Apphunter IO / Unsplash.com

Frankfurt a. M.: Spontaner Sport im Alltag wird leichter



Im Rahmen der Smart City Frankfurt gibt es ein originelles neues Angebot, das Menschen zu mehr Bewegung im Alltag motivieren soll: Im Freien installierte **Boxen**, die **Trainingsmaterial zum Verleih** anbieten. Enthalten sind zum Beispiel Bälle, Springseile, Hanteln, Koordinationsleitern und vieles mehr. Die Nutzung ist **gratis** und erfordert auch keine Bindung an einen Verein. Zur Nutzung muss man sich über eine App Zeitfenster für die Nutzung buchen und die Boxen öffnen. Dafür arbeitet die Stadt mit dem Hersteller „app and move“ zusammen. Die Boxen stehen auf den Campus mehrerer Hochschulen. Bild: Stadt Frankfurt am Main, Sportamt, Foto: Maik Reuß

ekom21: Vorteilhaftes IT-Leasing für Kommunen



ekom21 hat einen neuen Rahmenvertrag für IT-Leasing abgeschlossen. Kommunale Kunden profitieren ab sofort von **flexiblen Laufzeiten, planbaren Kosten und stets aktueller Technologie – ohne eigene Ausschreibungsverfahren**. Der Vertrag mit CHG-Meridian wurde nach europaweiter Ausschreibung geschlossen. Für Mitglieder der ekom21 bedeutet er bedarfsgerechtes Leasing ohne Kapitalbindung, keine Entsorgungs- oder Verwertungsrisiken und auf Wunsch

eine Elektronikversicherung sowie TÜV-zertifizierter Datenlöschung. Bild: KI-generiert mit stablediffusion, bearbeitet

Nürnberg: App findet kompetente Ersthelfer in der Nähe

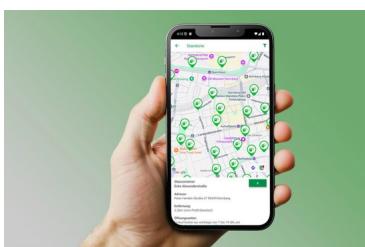


Die Notrufleitstelle in Nürnberg lässt sich seit Oktober von der App „Region der Lebensretter“ bei Reanimationen unterstützen: Qualifizierte **Ersthelfer** werden **per Standort ermittelt und schnell zum Einsatzort geleitet** – je nach Verkehrsmittel sogar zu Fuß oder per Rad. Ziel ist es, die Zeit bis zur Ersten Hilfe deutlich zu verkürzen. Interessierte medizinisch geschulte Personen können sich direkt über die App als Ersthelfer registrieren. Die App ist kostenfrei für iOS

und Android erhältlich und nutzt Algorithmen zur optimalen Helperauswahl und Navigation. Bild: RDNE Project / Pexels.com, bearbeitet

Nürnberg: Neue Abfall-App für Einwohner:innen

Seit dem 10. Oktober bietet die Stadt Nürnberg eine eigene Abfall-App an. Sie zeigt Nutzenden für sie relevante Abfuhrtermine, nahegelegene Sammelstellen und erinnert per Push an Leerungen – auch bei Terminverschiebungen. Auch **Anträge** wie Komposterzuschüsse oder Sperrmüllabholung können **in der App gestellt** werden. Die



App soll den Abfuhrkalender erweitern, bietet auch wichtige Informationen wie ein **Abfall-ABC**, eine **interaktive Karte** und einen Kalender und ist kostenlos in App-Stores erhältlich. Bild: Screenshot nuernberg.de

VITAKO IT-Kalender

21.10., 10.30-12 Uhr: **Wie KI den Bürgerservice transformiert**, Digitaler Staat

22.10., 10-11 Uhr: **Digitalisierung als Chance beim Fachkräftemangel**, PDV.blue

22.10., 10.30-12 Uhr: **Wo digitale Souveränität wirklich entsteht**, Digitaler Staat

27.-31.10, Frankfurt: **AI Week 2025**

29.10.: **eGovernment Kommunal Digital Conference**, mit Beteiligung von VITAKO

29.10., 10.30-12 Uhr: **Digitale Souveränität und resiliente KRITIS-IT in Europa**, Digitaler Staat

30.10., 10.30-11 Uhr: **Schlüsselfertige Prozesse im Serviceportal OpenR@thaus**, ITEBO

5.11, 9-17.30 Uhr: **Bundeskongress Bürokratieabbau**, Digitaler Staat

25.-26.11, Leipzig: **KRITIS-Konferenz protekt**

3-4.3., Berlin: **Kongress Digitaler Staat**

VITAKO-Stellenmarkt

Wenn Sie diese E-Mail (an: redaktion@Vitako.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Hauptamtlich geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann

Vorstandsvorsitzender: Sören Kuhn

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..